



Seminar für das Lehramt
an Gymnasien und Gesamtschulen

Schriftlicher Entwurf für den ersten Unterrichtsbesuch am im Fach Sport

Name:

Fach:

Sport

Lerngruppe:

5b (33 SuS, 14 w / 19 m)

Zeit:

10:10 – 11:45

Ort:

Fachseminarleiter:

Hauptseminarleiter:

Fachlehrer:

Thema der Stunde: Das Erlernen des Schupf-Schlages im Tischtennis zur Verbesserung der Schlagtechnik

Kernanliegen: Die SuS erlernen den Vorhand- und Rückhand-Schupf-Schlag und wenden diesen in seiner Grobform* an.

Bewegungsfeld: 7 – Spielen in und mit Regelstrukturen im Tischtennis

Pädagogische Perspektive: E – Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen

* Grobform: Die SuS haben Probleme partnerschaftlich zu üben, da sie noch nicht in der Lage sind, sich den Ball zielgenau zuzuspielen. Daher ist es auch möglich, dass andere Schlagtechniken eingesetzt werden.

Geplanter Verlauf

Phase	Geplantes Vorgehen / Inhalt	Unterrichtsform/ Medien/Geräte	Didaktisch-methodischer Kommentar / Organisation
Begrüßung	<ul style="list-style-type: none"> - kurze Vorstellung des Besuchs - Erläuterung des Aufbaus 		- Sitzkreis
Erwärmung / Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenbildung: 2 Mannschaften - Aufwärmenspiel: Haltet das Feld frei - Die Spielidee ist den SuS bekannt - Besonderer Augenmerk liegt auf der Schlägerhaltung - Einschränkung: Der Ball darf nur von unten gespielt werden - Variationen: 1.) nur Rückhand, 2.) nur Vorhand - Die TT-Bälle werden durch den Lehrer oder wenn vorhanden durch „Invaliden“ ins Spiel gebracht 	3 Bänke TT-Schläger 50 TT-Bälle	<ul style="list-style-type: none"> - Spielerklärung durch die SuS im Sitzkreis - Einteilung der Gruppen durch abzählen - Die Spieler einer Mannschaft versuchen die TT-Bälle aus ihrem Feld in das gegnerische Feld zu spielen. Die Mannschaft, welche am Ende der Spielzeit weniger Bälle auf ihrer Seite hat gewinnt.
Gruppenbildung / Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenbildung: 6 Gruppen werden gebildet - Für die Übungsphase sollen 6 TT-Platten aufgebaut werden - Der Lehrer unterstützt 	6 TT-Platten 6 Netze 6 TT-Bälle TT-Schläger 6 Hütchen Plakat mit Aufbauplan	<ul style="list-style-type: none"> - Sitz-Halbkreis vor der Tafel - SuS bekommen gezielte Anweisungen für den Aufbau
Gesprächsphase	<ul style="list-style-type: none"> - Wozu dient der Schupfball? - Wiederholung des Rückhand-Schupf-Schlages aus der vorangegangenen Stunde - 2 SuS demonstrieren an der TT-Platte 		-Sitzkreis

Übungsphase I	<ul style="list-style-type: none"> - Diese Phase dient der Wiederholung des Rückhand-Schupf - Die SuS spielen hierbei nicht gegeneinander, sondern miteinander. Ziel dabei ist das gezielte und kontrollierte Platzieren des Balles auf der „gegnerischen“ Tischhälfte. 	s.o. + Klebestreifen	- Die SuS spielen in ihren Gruppen an den Spielstationen. Dabei ist ein Spieler fest auf einer Seite der TT-Platte. Auf der anderen Seite spielen die SuS „Rundlauf“ um ein Hütchen.
Gesprächsphase	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der Schwierigkeiten: - Mögliches Problem: Der Ball kommt auf die Vorhandseite - Lösung: Die SuS sollen anhand der Schlägerblattstellung des Rückhand-Schupf den Vorhand-Schupf erarbeiten - 2 SuS demonstrieren an der TT-Platte 		- Treffen im Sitzkreis
Übungsphase II	<ul style="list-style-type: none"> - reine Anwendung des Vorhand-Schupf - Die SuS spielen hierbei nicht gegeneinander, sondern miteinander. Ziel dabei ist das gezielte und kontrollierte Platzieren des Balles auf der „gegnerischen“ Tischhälfte. - Reflexion der Schwierigkeiten - mögliche Probleme: <ul style="list-style-type: none"> 1.) Der Ball geht ins Netz 2.) Der Ball geht über die TT-Platte hinaus - Lösung = Die Schlägerblattstellung muss verändert werden <ul style="list-style-type: none"> Zu 1.) Schlägerblatt öffnen Zu 2.) Schlägerblatt schließen 	s.o. Plakat zur Verdeutlichung	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS spielen in ihren Gruppen an den Spielstationen. Dabei ist ein Spieler fest auf einer Seite der TT-Platte. Auf der anderen Seite spielen die SuS „Rundlauf“ um ein Hütchen. - Reflexion anhand eines Plakates, welches mit den SuS erstellt wird.
Optional Vertiefungsphase	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS spielen gegeneinander mit Vorhand- und Rückhand-Schupf 	s.o.	s.o. + hat eine Seite 5 Punkte erzielt, wechselt der alleine spielende Schüler
Abbau	<ul style="list-style-type: none"> - Abbau der TT-Platten 		- nach Abpfiff sollen die SuS abbauen

Didaktisch-methodischer Begründungszusammenhang

Die Klasse 5b unterrichte ich seit 6 Wochen im Team-Teaching. Die laufende Unterrichtsreihe Tischtennis unterrichte ich seit 2 Wochen selbständig. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) sind im Sport sehr motiviert und engagiert. Um das Thema Tischtennis einzuleiten wurden Übungen zur Schlägerhaltung, Ballkontrolle und Positionierung an der Platte durchgeführt.

Im weiteren Verlauf der Unterrichtsreihe wird auf die Schlagtechniken eingegangen, welche für die SuS als Einsteiger in das Thema Tischtennis besonders wichtig sind. Dabei werde ich mich auf die Grunds Schlagtechniken beschränken. Hierbei handelt es sich um Aufschlag- und Rückschlagtechniken, welche benötigt werden, um die wichtigsten Spielsituationen im Tischtennis zu bewältigen. Die Aufschlagtechniken werden jedoch erst im späteren Verlauf der Unterrichtsreihe behandelt, da es viele verschiedene Rotationsmöglichkeiten beim Aufschlag gibt, welche für das Erlernen der Grunds Schlagtechniken, vor allem durch Erzeugen von Seitenschnitten, störend sind. Daher ist es möglich, dass bisher noch nicht alle SuS einen „Aufschlag“ beherrschen, sondern den Ball auf der Tischtennisplatte (TT-Platte) aufspringen lassen und dann erst spielen.

Ein besonderer Augenmerk obliegt der Schlägerhaltung, da viele SuS eine richtige Schlägerhaltung vorher noch nie gelernt haben. Die Schlägerhaltung beeinflusst das Spiel in entscheidender Weise und ist Grundlage für eine optimale Ausführung der Schlagtechnik. Eingeführt wurde die Shakehands-Schlägerhaltung, da der Vorteil darin liegt, dass Rückhand- und Vorhandspiel gleichermaßen gefördert werden. Die SuS werden so beidseitig gefördert. Zur Kontrolle der Schlägerhaltung während der Übungsphasen werden, sofern vorhanden, die „Invaliden“ eingesetzt.

Die SuS sollen nun den Schupfschlag erlernen, welcher in der vorangegangenen Stunde eingeführt wurde, aber noch weiter gefestigt werden muss. Die Entscheidung für den Schupfschlag als erste Schlagtechnik liegt in der Geschwindigkeit des Balles. Die langsamsten Bälle sind die Schupfbälle, wodurch die SuS mehr Zeit haben sich zum Ball zu positionieren und so den Schlag vernünftig auszuführen. Der Schupfball ist ein so genannter Sicherheits- oder Kontrollball. Ohne allzu großes Risiko wird der Ball im Spiel gehalten. Doch mit dem Schupfball lassen sich nicht nur Fehler vermeiden, sondern auch erfolgreich Punkte erzielen.

In der vorangegangenen Stunde wurde der Rückhand-Schupf eingeführt. Dieser soll nun gefestigt werden und durch den Vorhand-Schupf erweitert werden, um so zum beidseitigen Spiel zu gelangen.

In der Sporthalle sind nicht ausreichend TT-Platten für alle SuS vorhanden. Daher müssen mehrere SuS an einer TT-Platte spielen. Mir erschien daher das „Rundlaufprinzip“ (ein Spieler fest an einer TT-Platten-Seite, auf der anderen Seite der TT-Platte rotieren die SuS um ein Hütchen) am sinnvollsten. Auf diese Weise sind alle SuS beteiligt und eine hohe Bewegungsfrequenz wird erreicht. Der feststehende Spieler soll regelmäßig gewechselt werden. Die SuS spielen in den Übungsphasen nicht gegeneinander, damit sie lernen den Ball präzise und kontrolliert zu spielen, was auch für das spätere Spielen gegeneinander wichtig ist, um den Gegner auszuplatzieren.

Literatur- und Quellenverzeichnis

Groß, Bernd Ulrich: Tipps für Tischtennis, Meyer & Meyer Verlag, Aachen, 1992